

Markt der Nachhaltigkeit

BÜSUM Zum kunterbunten Programm gehört direkte Stromerzeugung durch ein Energierad

Schleswig-Holsteins Umweltminister Tobias Goldschmidt und Dithmarschens Landrat Stefan Mohrdieck mussten mächtig in die Pedale treten, damit Poetry-Slammer Sven Kamin Gehör finden konnte. Mit den Energierädern wurde nämlich der benötigte Strom für die Bühnenanlage beim Markt der Nachhaltigkeit unter dem Motto „Der Dithmarscher Weg – nachhaltig gut“ erzeugt. Damit niemandem die Puste ausging, wechselten sich Politiker und Schülerinnen, Besucher und Organisatoren bei der gesunden Strampelerei ab.

Auf der Bühne wurde indessen gesungen, getanzt und diskutiert. Moderator Peter Bartelt führte durch ein kunterbuntes Programm, an dem sich Kindertagesstätten, Schulen, Musiker Henning Gußmann und viele andere beteiligten. Den Auftakt machten Kreispräsidentin Ute Borwieck-Dethlefs und Bürgermeister Hans-Jürgen Lütje, die den Markt offiziell eröffneten. Dabei ging der Büsumer Verwaltungschef eine besondere Umweltwette ein. Bis zum Ende der Veranstaltung sollten 50 Fahrräder für die Hoelp gespendet werden. Um es vorwegzunehmen: Hans-Jürgen Lütje verlor die Wette und muss nun selbst bei der Hoelp-Jubiläumsfeier im September auf einem Energierad für den Strom der Soundanlage sorgen. Immerhin kamen 32 Fahrräder zusammen, die jetzt aufbereitet und in den Sozialkaufhäusern angeboten werden.



Während Schleswig-Holsteins Umweltminister Tobias Goldschmidt (Mitte) und Dithmarschens Landrat Stefan Mohrdieck durch das Radeln Strom erzeugen, nutzt Moderator Peter Bartelt (links) die Energie für die Soundanlage. Foto: Kienitz/Hoelp

Im lockeren Gespräch auf der Bühne wies Minister Goldschmidt,

der in Vertretung von Ministerpräsident Daniel Günther gekommen

war, auf die vielen verschiedenen Facetten der Nachhaltigkeit hin

und ging besonders auf das Thema Mehrwegverpackungen ein. „Der Markt der Nachhaltigkeit zeigt ein druckvoll, dass umweltfreundliches Handeln und eine hohe Lebensqualität zwei Seiten derselben Medaille sind“, sagte der Minister. Landrat Mohrdieck erläuterte einige Dithmarscher Nachhaltigkeitsthemen wie zum Beispiel den Tourismus oder das Mobilitätskonzept. „Wir müssen deutlich machen, dass jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann“, erklärte er und lobte die Umsetzung des Marktes der Nachhaltigkeit durch die Organisatoren der gemeinnützigen Hoelp und der Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD).

Unterdessen gab es vor der Bühne auf dem Ankerplatz ein reges Treiben an den zahlreichen Ständen und beim Klönschnack-Treff an den Stehtischen. Urlauber, Schüler und andere Interessierte kamen zu verschiedenen Themen ins Gespräch. „Das war eine rundum gelungene Veranstaltung, auf der wir mit den Ausstellern viele Anliegen rund um die Themen Energie, Lebensmittel, Textilien und Gebrauchsgüter transportieren konnten“, erklärte AWD-Geschäftsführer Dirk Sopha. Hoelp-Geschäftsführer Gerhard Wiekhorst ergänzte: „Trotz der langen Coronapause hat unser Markt auch überregional weiter an Bedeutung gewonnen. Daher wird es ihn auch im kommenden Jahr und dann bereits zum zehnten Mal wieder geben.“

Dieter Kienitz